



JAHRESTREFFEN STUTTGART

Samstag, 4. Februar 2012 | 10.00 – 18.00 Uhr | Linden-Museum | Grosser Vortragsaal | Hegelplatz 1

- 10.00 Uhr** Begrüssung und Einleitung Margrith Sengupta, INDO ORIENT TOURS GmbH, Zürich
- 10.15 Uhr** **TAIWAN – Insel der Terrassen**
Professor Dr. Peter Thiele präsentiert mit seinem hervorragenden Bildmaterial die Kultur und Natur Taiwans. Seine hervorragenden Vorträge während der Reise ermöglichen Ihnen den Zugang zu Religion und Bräuchen dieser geheimnisvollen Insel.
- 11.30 Uhr** **SEIDENSTRASSE – Die neuesten Bilder von Dr. Andreas Gruschke**
Die aussergewöhnlichen Bilder gewähren Einblick in die Landschaften und Lebensweisen entlang der Seidenstrasse.
- 12.45 Uhr** **MITTAGSPAUSE**
- 14.00 Uhr** **OSTANATOLIEN – Impressionen**
Die INDO ORIENT-Mitarbeiterin, Eva Ledermüller, hat unsere Gruppe an der georgischen Grenze abgeholt und bis nach Istanbul begleitet.
- 14.45 Uhr** **SIBIRIEN – TUWA und KHAKASSIEN**
«Reise der weissen Träume» Margrith Sengupta zeigt die neusten Fotos aus dieser selten bereisten Gegend Russlands.
- 15.15 Uhr** **KAMTSCHATKA – Im Winter**
Margrith Sengupta möchte Ihnen einige Naturphänomene im östlichen Teil Russlands näher bringen.
- 15.45 Uhr** **Himmlischer HIMALAYA – Neueste Entdeckungen an INDIENS Grenzen nach TIBET**
Peter van Ham, der renommierte Autor und Fotograf veröffentlichte zahlreiche Bildbände über Indien und den Westhimalaya, darunter: «In den Bergen der Kopffäger», «Vergessene Götter Tibets», «Auf Buddhas Pfaden», «The Hidden World of the Naga» und «The Seven Sisters of India».
- 16.30 Uhr** **NORDOSTEN INDIENS – Krieger von Sonne und Mond – Mythen und Märchen der Völker**
Zum Ausklang der Tagung nimmt Sie Peter van Ham mit in die Welt der Völker im Nordosten Indiens, eine unzugängliche Region Nordostindiens. Er liest aus seinem neusten Buch und dazu zeigt er Ihnen seine prächtigen Lichtbilder.

LESEPROBE AUS DEM BUCH VON PETER VAN HAM

Warum die Tage länger und kürzer werden

Mythos der Digaru-Mishmi (Loiliang)

Manchmal ist die Sonne ein Mann und manchmal eine Frau. Wenn sie eine Frau ist, ist der Tag lang, und wenn sie ein Mann ist, geht dieser schnell nach Hause und legt sich faul ins Bett. Dann ist der Tag kurz.

Von der Liebe zwischen Himmel und Erde

Mythos der Adi-Minyong (Yeksi)

Zu Beginn der Zeit lagen Sedi, die Erde, und Melo, der Himmel, nah beieinander, da sie Mann und Frau waren. Doch als Polung-Sabbo, das erste Mithun-Rind geboren wurde und über das Land wanderte, stiess es mit seinen Hörnern immer an die Wolken. In seinem Ärger darüber wirbelte es sie fort, weit, weit weg von der Erde. Doch später, als die trockene Erde erschienen war, verlangte es Sedi, zu Melo zurückzukehren, wieder eins mit ihm zu sein. Als sie ihren Körper ihm in Verlangen entgegensetzten suchte, kamen Donyi, die Sonne, und Polo, der Mond, hervor und sandten ihr Licht auf die Erde. Beschämt ob ihres Verlangens erstarrte Sedi auf der Stelle. Der Teil von ihr, der sich bereits dem Himmel entgegengereckt hatte, ist bis heute zu sehen. Es sind die Berge.

Wolken

Mythos der Digaru-Mishmi (Loiliang)

Wolken sind die Schweine des Himmels. Es gibt eine Reihe von Ketten, die über den Himmel gespannt sind, und entlang dieser wandern die Wolkenschweine. Wenn sich zwei Wolkenschweine treffen, kämpfen sie miteinander, und wenn sich ihre Borsten aneinander reiben, zucken Blitze über den Himmel. Die Schweine grunzen laut während sie kämpfen, dies hören wir als Donner.



VERANSTALTUNGEN IN DER SCHWEIZ

31.03.2012 – Kloster Rikon, 11.30 – 13.00 Uhr

Loten Dahortsng, Leiter der Reise **WUTAI SHAN** und **AMNYE MACHEN** (vom 9. – 27.07.2012) führt Sie durch das Kloster Rikon, wo er als Mitglied der Mönchsgemeinschaft lehrt und zweitweise lebt. Heute ist er als international bekannter Lehrer für Buddhismus und Meditation tätig.